

## Bremen entscheidet: Wer bekommt die begehrten E-Scooter-Lizenzen?

Am 5. Juni 2025 entscheidet Bremen per Losverfahren über E-Scooter-Lizenzen. CDU und FDP kritisieren den Prozess.



**Bremen, Deutschland** - In Bremen wird es spannend: Am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, entscheidet sich, welche zwei Unternehmen die begehrten Lizenzen für E-Scooter erhalten. Zum ersten Mal kommt dabei ein Losverfahren zum Einsatz, das vom Ordnungsamt organisiert wird. Diese Art der Lizenzvergabe steht im Zentrum der aktuellen Diskussion rund um die Stadtmobilität. Bisher versorgen die Anbieter Bolt und Lime die Bremer mit Leih-E-Scootern, nachdem die vorherigen Anbieter Voi und Tier ihre Lizenzen verloren haben und gegen die Entscheidung geklagt hatten. Laut einem Urteil des Bremer Verwaltungsgerichts musste die Stadt sich aufgrund eines Auswahlfehlers erneut mit der Lizenzvergabe auseinandersetzen. Voi und Tier hatten in diesem Verfahren

einen Teilerfolg erzielt, was zu einer Neuausschreibung führte, die nun bis spätestens Ende Juni abgeschlossen sein muss. Das **Kreiszeitung** berichtet, dass die laufenden Lizenzen der derzeitigen Anbieter vorerst bestehen bleiben. Für viele kann der diesjährige Lizenzierungsprozess auch als weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Mobilität gesehen werden.

Die neuen Lizenzen gelten ab August 2025 für drei Jahre und sollen den Bremer E-Scooter-Markt zukunftssicher machen. Ob man mit einem reinen Losverfahren jedoch die besten Anbieter auswählt, wird von der CDU und FDP vehement angezweifelt. Diese Parteien fordern, dass die Entscheidung nicht dem Zufall überlassen werden sollte, sondern dass die besten Konzepte und Ideen am Ende den Zuschlag erhalten. Währenddessen sieht der Bremer Senat im Losverfahren einen Vorteil: weniger Aufwand und eine klare Linie in der Verwaltung. Ein Sprecher des Bremer Senats äußerte Zufriedenheit mit der Arbeit des Ordnungsamtes und lobte die guten Kommunikationswege mit den neuen Anbietern. So bleibt abzuwarten, ob das Losverfahren tatsächlich die beste Lösung ist oder ob die Bedenken der Opposition berechtigt sind.

## **Mobilität und Umwelt**

Das Thema E-Scooter und allgemeine Mobilität hat in Deutschland eine hohe Relevanz. Verkehrsfragen greifen tief in die Lebensqualität der Bürger ein, und deren Meinung zur Mobilität wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, insbesondere von umweltpolitischen Überlegungen. Der **Deutsche Städtetag** hebt hervor, dass nachhaltige Mobilität für alle angestrebt werden soll. E-Scooter sind dabei eine neue Form der Mikromobilität, die zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen beitragen kann. Die Stadt Bremen könnte in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle einnehmen und von innovativen Verkehrslösungen profitieren.

Das Potenzial von E-Scootern wird weiterhin diskutiert und erfordert von den Städten einen flexibleren Umgang mit

Mobilitätsstrategien. So hat die neue Bundesregierung sich das Ziel gesetzt, intelligente und barrierefreie Mobilität zu fördern, was die Städte in Deutschland dahin gehend fordert, kreative Lösungsansätze zu entwickeln. Die Kaiserstadt könnte mit einer erfolgreichen Neuausschreibung der E-Scooter-Lizenzen nicht nur den eigenen Verkehrsraum neu gestalten, sondern auch positive Impulse für andere Städte setzen.

Auch wenn die Lizenzvergabe derzeit für viele Fragen und Diskussionen sorgt, bleibt abzuwarten, ob die gezogene Losentscheidung den gewünschten Effekt bringt. Klar ist: Die kommende Woche wird entscheidend für die E-Scooter-Mobilität in Bremen sein.

Details	
<b>Ort</b>	Bremen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.butenunbinnen.de">www.butenunbinnen.de</a></li><li>• <a href="http://www.kreiszeitung.de">www.kreiszeitung.de</a></li><li>• <a href="http://www.staedtetag.de">www.staedtetag.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**